

Mit viel Courage für Spitzenleistungen

Grundorganisationen *mit* Kämpfpositionen zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse

Der erforderliche hohe wirtschaftliche Leistungsanstieg wird auch im Automobilwerk Eisenach immer mehr vom wissenschaftlich-technischen Fortschritt geprägt. So ist uns für den Fünfjahrplanzeitraum die Aufgabe gestellt, 237 Industrieroboter und Einlegegeräte einzuführen und damit 592 Werk tätige durch Einsparung von Arbeitsplätzen für andere Tätigkeiten freizusetzen. Die sich daraus ergebenden Anforderungen an die politische Arbeit sind im Kampfprogramm der BPO festgelegt.

Gute Erfahrungen haben wir bei dem Einsatz

Wir veröffentlichen Auszüge aus vier Diskussionsreden, die von Parteisekretären auf der Bezirksparteiaktivtagung in Erfurt am 14. Oktober 1982 gehalten wurden

von Industrierobotern in der Schmiede gesammelt. Das Überleitungskollektiv setzte sich aus ingenieurtechnischen Kadern und Produktionsarbeitern der vorbereitenden Bereiche und der Schmiede zusammen. Dadurch war es möglich, den bisher kürzesten Realisierungszeitraum von zehn Monaten zu erreichen. Durch die Einbeziehung und das Zusammenwirken aller an der Vorbereitung, Realisierung und der späteren Nutzung beteiligten Werk tätigen wurde ein hohes Niveau in der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit gesichert.

Welche Erfahrungen ergeben sich aus der Arbeit des Überleitungskollektivs?

Entscheidend war die eindeutige politische

Kampfposition aller im Überleitungskollektiv tätigen Genossen und Kollegen auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei. Bewährt hat sich besonders der Einsatz eines Beauftragten der Parteileitung sowie die jederzeit umfassende Information der Kollektive über die Anforderungen und den Stand der Realisierung. Diese zielgerichtete politisch-ideologische Arbeit hat nicht nur zur Herausbildung neuer Haltungen beigetragen, sondern auch vielseitige Initiativen geweckt, die letztlich ausschlaggebend waren, die Inbetriebnahme vorfristig zu sichern.

Unsere Erfahrungen zeigen, daß die richtige Auswahl der Kader, die Sicherung des Parteeinflusses, die richtige Paarung von bereits erfahrenen Kräften und jugendlichen Arbeitern eine wichtige Voraussetzung darstellt, um Kampfpositionen, hohe Ziele in allen beteiligten Kollektiven herauszubilden und zu sichern.

Die Fähigkeit der Leiter, für die Aufgaben große Begeisterung zu entwickeln, die Kollektive aktiv einzubeziehen, ihre Gedanken und Vorschläge aufzugreifen, durch ihr Vorbild und ihr Engagement jeden zu überdurchschnittlichen Leistungen anzuregen, diese Fähigkeit entschied über Tempo und Qualität, charakterisiert die Atmosphäre in diesem Überleitungskollektiv.

Unsere Erfahrung besteht darin, daß die Schaffung einer speziellen Gruppe Automatisierungstechnik, bestehend aus Konstrukteuren und hochqualifizierten Facharbeitern auf den Fachgebieten Elektronik und Mikroelektronik, Hydraulik und Pneumatik, sich bereits bewährt hat.

Leserdiskussion „Meine Tat für den Frieden“

Pioniere sind jüngste Friedenskämpfer

Ich bin seit drei Jahren Freundschafspionierleiterin, Alle Pädagogen und gesellschaftlichen Kräfte unserer Schule haben ihren Anteil daran, daß bei den Pionieren und FDJ-Mitgliedern die Erkenntnis gefestigt wurde, daß Frieden und Sozialismus eine untrennbare Einheit bilden und daß jeder seinen Beitrag zur Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes und zur Friedenssicherung leisten muß. Vielfach zeigte sich gerade in den letzten Wochen und Monaten, daß

unsere jungen Pioniere und FDJ-Mitglieder im wahrsten Sinne des Wortes junge Friedenskämpfer sind. Friedenskampf bedeutet für uns aktive Beteiligung der FDJler am Friedensaufgebot des Jugendverbandes. Dazu gehört auch die Gewinnung von FDJ-Mitgliedern für einen militärischen Beruf, wofür die Grundlagen schon im Pionieralter gelegt werden müssen. Friedenskampf bedeutet für uns an der Schule zuerst, um beste Lernergebnisse zu ringen. Die über-

wiegende Mehrheit der Pioniere und FDJler bemüht sich, in jeder Stunde und bei jedem Lehrer ordentlich zu lernen und keinen zu rückzulassen, sollen doch alle das Klassenziel erreichen. Für die Pionier- und FDJ-Funktionäre heißt das, noch stärker um eine ehrliche und offene politische Atmosphäre zu kämpfen. Friedenskampf bedeutet für uns also, die Pioniere und FDJler vom Bekenntnis zur bewußten Tat für die Stärkung des Friedens und des Vaterlandes zu führen.

Friedenskampf ist aber auch die tägliche politische Kleinarbeit in